



Foto: Rainer Klute

## Välkommen till Svenska Intensiv 2015!

Das Jahr 2015 ist schon in vollem Gange, einige Kurse haben schon stattgefunden und viele weitere sind in Planung. **Besonders beliebt sind die Kurse auf B-Niveau.** Da sind einige Kurse schon jetzt mit dem Label „nur noch wenige Plätze verfügbar!“ versehen.

Für dieses Jahr haben wir uns vorgenommen, **genügend Einsteigerkurse** zu starten; hier gibt es also viele Plätze und viele Starttermine. Und damit der Einstieg noch leichter fällt, bieten wir Euch **20 % VÅR RABATT** für alle Svenska 1 Kurse im Februar und März an! (Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten. Fragt uns nach den genauen Details.)

In unserer Serie „**Schweden in Hamburg**“ drehen wir diesmal den Spieß um und lernen Anja Zweck aus Halle kennen, die nach Schweden ausgewandert ist.

In Carinas persönlicher Kolumne **Hamburg Intensiv** auf unserer Website [www.svenskaintensiv.de](http://www.svenskaintensiv.de) geht es immer um Schweden allgemein, schwedische Ereignisse oder andere Dinge, die Carina in den Kopf kommen. Manchmal lustig, manchmal böse, aber immer unterhaltsam: Dieses Mal schreibt sie über den Konsumwahn und das „Pilgern“ nach Ullared.

Unsere langjährigen Newsletter-Bezieher wissen es schon; für alle neuen hier nochmal der Hinweis: Auch bei **Facebook** findet ihr Svenska Intensiv: [www.facebook.com/SvenskaIntensiv](http://www.facebook.com/SvenskaIntensiv)

Vi ses!

*Carina, Lotta och Elizabet*

## Anja ist Schwedin geworden!

**Die Physiotherapeutin Anja Zweck, 37, aus Halle, wohnt seit 2006 in einem Dorf in Västergötland. Sie ist eine von den Deutschen, die nicht nur von Schweden geträumt haben. Ihre Erfahrungen in der neuen Heimat sind überwiegend gut, und sie hat nützliche Tipps für auswanderungswillige Landsleute.**

„Das Leben hier ist nicht so stressig wie in Deutschland“, findet die zierliche Anja und schiebt ihre Brille zurecht. „Und es wird nicht so viel gemeckert“, hat sie festgestellt. „Besonders alte Leute sind hier zufriedener und dankbarer.“ Anja überlegt kurz, dann fällt ihr ein, dass der Straßenverkehr in Deutschland viel hektischer ist. „Das fällt extrem auf“, findet sie. „Wenn das Leben ruhiger ist, bist du selbst auch ruhiger.“

Anja ist die Sorte Auswanderer, die wir nie in den peinlichen Auswanderersendungen im deutschen Privatfernsehen sehen. Da wissen die Auswanderer ja kaum, in welchem Land sie sind. Anja dagegen spricht nahezu akzentfreies Schwedisch, weiß, dass man die Schuhe auszieht, wenn man Schweden zu Hause besucht und nimmt sofort den angebotenen Kaffee an. Sie bietet überhaupt keinen Stoff für Fremdschämfernsehen im Auswanderermilieu!

Die Familie, Eltern und drei Kinder, die heute zehn, fünf und drei Jahre alt sind, wohnen im eigenen Haus in dem 300-Seelen-Dorf Östra Frölunda im südlichsten Zipfel von Västergötland, zwischen Halland und Småland. Als sie nur zu dritt waren und in Stuttgart wohnten, überlegten sie, ob sie nicht woanders glücklicher wären. In Schweden zum Beispiel. Das Land kannten sie vom Urlaub recht gut. Und als sie in Schweden ein deutsches Pärchen kennenlernten, das seine Unterstützung anbot, war es entschieden. Die Familie fing an, mit einer CD Schwedisch zu lernen.

Am 8. Dezember 2006 kamen sie mit ihrer zweijährigen Tochter an. Der Mann fing sofort an zu arbeiten, und Anja ging zum Schwedischkurs der Kommune. Die Tochter kam in die Kita. Nach fünf Monaten Sprachkurs schaute sich Anja nach einem Praktikum als Physiotherapeutin um. Als sie bei der Poliklinik in Svenljunga nachfragte, bekam sie gleich eine Schwangerschaftsvertretung.

Anjas Wunsch, als Mutter weiterhin zu arbeiten, ist in Schweden ohne Probleme in Erfüllung gegangen. Eine gute und bezahlbare Kinderbetreuung ist vorhanden und der Arbeitgeber ist flexibel. „Ich habe gerade auf 85 Prozent erhöht“, sagt sie und vermutet, dass es auch kein Problem wäre, wenn sie auf Vollzeit gehen würde, höchstens mit der Familienorganisation. „Mein Mann arbeitet in Ätran und ich muss immer die beiden Kleinen von der Kita abholen.“

Einige schwedische Traditionen haben die Zwecks übernommen, zum Beispiel am 13. Dezember Lucia zu feiern. Einige deutsche Bräuche sind abgeschafft worden. Nikolaus kommt nicht zu ihren Kindern. „Wie soll ich erklären, dass der Nikolaus nur zu unseren Kindern kommt, aber nicht zu den anderen im Dorf?“ Eine Schultüte hat die Älteste jedoch bei ihrer Einschulung bekommen, obwohl man das in Schweden nicht kennt.



Foto: Carina Middendorf

*Auf der nächsten Seite geht's weiter!*

Die Familie hat sich in Östra Frölunda gut integriert und ist sowohl in der Hembygds-föreningen (Heimatverein) als auch in der Föräldraföreningen (Elternverein) dabei. Anja leitet auch eine Kinderturngruppe. Das Engagement hat geholfen, Leute kennenzulernen. Aber einfach ist es nicht, akzeptiert zu werden, meint Anja und bewegt ihren dunklen Pagenkopf. „Manche sagten, dass wir uns aufdrängten, als wir uns in den Vereinen engagierten. Aber falls wir nein gesagt hätten, als man uns fragte, wären wir doch auch unten durch gewesen, oder?“ Anja findet die Schweden sehr freundlich und neugierig, aber es sei schwer, jemandem wirklich nahe zu kommen.

Neue deutsche Freunde in Schweden haben sie nicht gesucht. „Ich bin doch nicht hergekommen, um Deutsche kennenzulernen“, sagt Anja bestimmt. „Viel lieber möchte ich mit Schweden in Kontakt sein!“ Den Sommerurlaub verbringen sie meistens in Schweden. „Es gibt so viel hier, was wir noch nicht gesehen haben!“, begeistert sie sich. „Aber jedes zweite Weihnachten feiern wir in Deutschland.“

Anja hat drei Tipps für auswanderungswillige Deutsche. „Erstens muss man Schwedisch lernen und sich dann vor allem auch trauen zu sprechen.“ Die Einstellung mancher Landsleute, dass Deutsch reichen muss, findet sie schrecklich. „Zweitens wartet in Schweden keiner auf die Deutschen, egal wie gut sie ausgebildet sind. Man muss etwas tun und sich einbringen.“ Ihr dritter Tipp: Wenn man schon Freunde in Schweden hat – helfen lassen. Gerade bei der Wohnungssuche kann das nützlich sein.

Spätestens, als Anja sagt, dass sie als Auswanderer erfolgreich war, weil sie Glück hatte, ist klar, dass sie jetzt tatsächlich Schwedin geworden ist: Bescheidenheit ist die vornehmste Eigenschaft eines Schweden!

*Text: Carina Middendorf*



*Carina bei Anja*

Gefällt Dir unsere Rubrik? Wir sind neugierig auf Dein Lob und Deine Kritik! Und welche Schwedin oder welchen Schweden in Hamburg sollten wir auf jeden Fall auch porträtieren? Schreib' uns an [carina@svenskaintensiv.de](mailto:carina@svenskaintensiv.de)

- 1 **Svenska 3** findet am Wochenende 31.1. und 1.2. statt. Carina unterrichtet die Fortgeschrittenen, die sich ab jetzt auf das Niveau A2 vorbereiten!  
*Anmeldung bitte sofort!*
- 2 **Svenska 1** findet am Wochenende 7. & 8. Februar statt. Die Einsteiger werden von Lotta unterrichtet. Es ist anstrengend, lustig und sehr lehrreich! Anmeldung bitte bis 30.1. 2015
- 3 Am Samstag, 14. Februar, haben wir endlich wieder **Lördagssvenska B2** im Programm! Lotta unterrichtet und das Thema ist „Superlativ: bäst , störst & vackrast“ und wir werden einige Gebiete und Personen aus Schweden anschauen, die sich besonders hervorheben. Ganz und gar nicht JANTE!  
*Um an diesem Kurs teilzunehmen, ist mindestens B2-Niveau European Language Portfolio erforderlich. Anmeldung bitte bis 7.2.2015*
- 4 Die **Intensivvecka Svenska 3-4** am 23. bis 27. Februar ist für die Teilnehmer gedacht, die bei uns schon Svenska 1 und 2 gemacht haben oder auch für Menschen, die woanders die Grundlagen erworben haben und jetzt in einer richtig intensiven Woche mit Elizabet Fortschritte machen wollen.  
*Anmeldung bitte bis 13.2.2015*

*Alle Kurse finden – sofern nicht anders angegeben – in den Räumen von Svenska Intensiv in Wandsbek, Ziethenstraße 11 c, statt. Wir behalten uns vor, Kurse mit weniger als vier Teilnehmern auch kurzfristig abzusagen oder zu kürzen.*

*Noch Fragen? Ruf' einfach an! Vi hörs! Tel. 040-398 723 19.*

*Alle Details auch unter [www.svenskaintensiv.de](http://www.svenskaintensiv.de)*

#### **Impressum**

V.i.S.d.P.:

Carina Middendorf

Svenska Intensiv

Ziethenstr. 11 c, 22041 Hamburg

Tel. 040-398 723 19

Fax 040-398 723 20

Mobil 0177-723 97 67

[carina@svenskaintensiv.de](mailto:carina@svenskaintensiv.de)

[www.svenskaintensiv.de](http://www.svenskaintensiv.de)

*Fehler und Änderungen sind nicht beabsichtigt, können aber mal vorkommen.*

Gestaltung: Rainer Klute, [klute.se](http://klute.se)

## Svenska Intensiv VORSCHAU 2015:

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Aufgrund Eurer Rückmeldungen und Interessen verändern wir die Kursplanung auch kurzfristig. Schaut darum zwischen den Newslettern immer auch auf unserer [Website](#) nach oder folgt uns bei [Facebook](#).

Sa/So 28.2 + 1. 3.	<b>Svenska 4</b>	Lotta	
Sa/So 7. + 8. 3.	<b>Svenska 1 Rabattaktion!</b>	Elizabet	
So 15.3.	<b>Lördagssvenska B2</b>	Carina	
Mo-Fr 16.3.-20.3.	<b>Intensivvecka Svenska 1-2 Rabattaktion!</b>	Elizabet	
19.3.14	<b>Välkommen in i det svenska köket: kanelbullar</b>	Lotta/Carina	<i>im Karlsons</i>
Sa/So 21.+ 22.3.	<b>Svenska 5</b>	Elizabet	
So 22.3.	<b>Café-Svenska</b>	Lotta	<i>im Frau Larssons</i>
Sa/So 28.+ 29.3.	<b>Svenska 2</b>	Lotta	
Sa 28.3.	<b>Lördagssvenska B1</b>	Carina	
Sa 18.4.	<b>Lördagssvenska B1</b>	Carina	
Mo-Fr 20.4.-24.4.	<b>Intensivvecka Svenska 3-4</b>	Lotta	
Sa/So 25.+ 26..4.	<b>Svenska 3</b>	Elizabet	
Sa 25.4.	<b>Lördagssvenska B2</b>	Carina	
Sa/So 9+10.5.	<b>Svenska 6</b>	Elizabet	
Sa/So 23+24.5.	<b>Svenska 4</b>	Carina	
Sa 30.5.	<b>Lördagssvenska B2</b>	Elizabet	
So 31.5.	<b>Lördagssvenska B1</b>	Lotta	
Sa/So 6.+ 7.6.	<b>Svenska 5</b>	Lotta	
Sa/So 13.+ 14.6.	<b>En gång till 1-4</b>	Elizabet	
Sa/So 13.+ 14.6.	<b>Svenska 1</b>	Carina	
Sa/So 27.+ 28.6.	<b>Svenska 6</b>	Elizabet	
Sa 4.7.	<b>Lördagssvenska B2</b>	Lotta	
So 5.7.	<b>Lördagssvenska B1</b>	Lotta	
Sa/ So 11.+12.7.	<b>Svenska 7</b>	Elizabet	

Weitere Kursangebote, z.B. „*Schwedisch im Büro*“ oder flexible *Einzelstunden bei Euch vor Ort* auf Nachfrage. Noch Fragen? Ruf' einfach an! Vi hörs! Tel. 040-398 723 19. Alle Details auch unter [www.svenskaintensiv.de](http://www.svenskaintensiv.de)